

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0036/2019/BV

Datum:
14.02.2019

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

- Stadtjugendring Heidelberg e.V.**
**1) Gewährung eines Zuschusses im Rahmen des
Musikeraustausches**
2) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	12.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Für die Förderung der Arbeit des Stadtjugendrings Heidelberg e.V. soll im Bereich Partnerschaftsbegegnungen junger Musikerinnen und Musiker im Zeitraum 2019/2020 ein weiterer Zuschuss in Höhe von maximal 4.000 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Gesamtbudgets des Referats des Oberbürgermeisters (OB-Referates).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Erhöhung des Zuschusses für den Stadtjugendring (SJR) für die Partnerschaftsbegegnungen junger Musikerinnen und Musiker	4.000 € (2019) 4.000 € (2020)
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Ansätze im Teilhaushalt des OB-Referates für internationale Begegnungsmaßnahmen	4.000 € (2019) 4.000 € (2020)
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Stadtjugendring wird mit seinen unterschiedlichen Arbeitsbereichen seit vielen Jahren von der Stadt finanziell gefördert. Aufgrund eines Missverständnisses bei der Antragstellung, wurden die Mittel für Partnerschaftsbegegnungen junger Musikerinnen und Musiker bei der Haushaltsplanung 2019/2020 nicht berücksichtigt. Da für den Musikaustausch somit keine Gelder im Doppelhaushalt 2019/2020 eingestellt sind, sollen diese durch überplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt werden. Durch die Förderung wird gewährleistet sein, dass der Stadtjugendring seinen Aufgaben, die im Rahmen des Musikaustausches anfallen, nachkommen kann.

Begründung:

Seit dem 01.01.2017 ist die Förderung des Stadtjugendrings Heidelberg in den Bereichen Partnerschaftsbegegnungen und Musikeraustausch in einem Zuwendungsvertrag geregelt.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 18.10.2018 beschlossen, dass der Stadtjugendring Heidelberg e.V. für seine internationalen Partnerschaftsbegegnungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 79.000 Euro erhält. Die Kosten für den Musikeraustausch wurden bei diesem Beschluss nicht berücksichtigt. Die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker findet zwischen den Städten Montpellier, Heidelberg und Cambridge im Wechsel statt.

Für die Begegnung junger Musikerinnen und Musiker fehlt ein Betrag von jeweils 4.000 Euro für 2019/2020. Die Mittel sind überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	<p>Interesse von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen</p> <p>Begründung:</p> <p>Mit seinem breiten Aufgabenfeld deckt der Stadtjugendring zahlreiche Interessensfelder von Jugendlichen ab. Mit den Jugendaustauschprogrammen mit den Partnerstädten, den Ferienangeboten und der Förderung der verbandlichen Jugendarbeit ist der Stadtjugendring eine zentrale Institution für Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.</p>
DW 1	+	<p>Familienfreundlichkeit fördern</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Stadtjugendring bietet verschiedene Ferien- und Wochenendangebote für Kinder und Jugendliche an, unter anderem im Rahmen der Stadtranderholung in den Sommerferien. Auch die innovativen Projekte des Stadtjugendrings zielen häufig auf eine Ausweitung der Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Familien an.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keiner

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner